

**Sonderbeilage: Green Finance**

## Schnell und zugleich mit hoher Qualität handeln

Erneuerbare-Energien-Problemkredite fordern Banken – Ohne externe Spezialisten kaum zu bewältigen – „Green Loan Services“ sichert die geeignete Expertise

**Börsen-Zeitung, 27.4.2019**  
Die Energiewende verändert Deutschland. Seit dem Ausstieg aus der Atomenergie ist die Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien (EE) in Deutschland auf dem Weg, die wichtigste Säule unserer Energieversorgung zu werden. Allein am deutschen Bruttostromverbrauch im Jahr 2017 stieg der Anteil der erneuerbaren Energien laut der Statistik des Bundesumweltamtes auf 36% (2016: 31,6%).

### Gunst der Stunde erkannt

Mit dem systematischen Ausbau der erneuerbaren Energien ist auch die Herausforderung gewachsen, den damit einhergehenden Finanzierungsbedarf für die Projekte und für die Integration der erneuerbaren Energien in das Gesamtsystem sicherzustellen. Einer Studie von Roland Berger Strategy Consultants zufolge werden Investitionen von 160 bis 210 Mrd. Euro adressiert, die unter Einsatz einer Vielzahl von Finanzierungsinstrumenten gestemmt werden müssen. Anreize gibt es zuhauf, nicht zuletzt durch ein Bündel öffentlicher und politischer Förderungen. Die Branche nutzt die Gunst der Stunde und treibt den Ausbau der erneuerbaren Energien weiter voran.

Doch die Entwicklung hinterlässt inzwischen auch Spuren. Zum einen hat das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) seit der Einführung im Jahre 2000 zahlreiche Novellierungen mit direkten Auswirkungen auf die Fördersätze und auf die Bedingungen für den Weiterbetrieb älterer Anlagen erfahren. Zum anderen müssen sich die Anbieter erneuerbarer Energien zunehmend dem Wettbewerb durch Integration der erneuerbaren Energien in den Märkten stellen. Waren es vor wenigen Jahren, wegen des hohen Konkurrenzdrucks aus dem Ausland, die Insolvenzen von Herstellern von Solarmodulen und Windkraftanlagen, die von sich reden machten, so stehen zunehmend die Betreiber von Anlagen im Fokus der Risikobetrachtung. Dies gilt insbesondere für die

Betreiber älterer Anlagen und deren Kapitalgeber.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Planung, Installation sowie der Betrieb von Erneuerbare-Energien-Anlagen gestalten sich komplex und erweisen sich für einen Kreditgeber als anspruchsvolles Geschäft. Entsprechendes gilt für die Beurteilung der Risiken, die je nach Erzeugungsart sehr unterschiedlich zu bewerten sind. Sie erstrecken sich auf politische und gesetzliche Aspekte angesichts der staatlichen Förderung, über vertragliche Rahmenbedingungen mit einer Vielzahl von Akteuren bis hin zur technischen Bewertung, die mit einem professionellen Risikomanagement aufgegriffen werden.

Die Praxis zeigt allerdings, dass nicht jedes Risiko rechtzeitig entdeckt und ihm nicht mit geeigneten Maßnahmen begegnet werden kann. Insbesondere die sogenannten verdeckten Risiken, die für die Kapitalgeber nicht ohne weiteres offen zutage treten, bilden eine große Gefahr und führen oftmals zum Scheitern eines Projektes. In erster Linie sind hier technisch bedingte und dabei ursächlich höchst unterschiedliche Leistungsstörungen und fehlendes Betreiber-Know-how zu nennen.

### Alternativen prüfen

Sie alle führen zu einer schlechten Auslastung der Anlage und somit zu Ertragseinbußen. Liquiditätspässe und fehlende finanzielle Puffer für notwendige Investitionen bringen die Finanzierung dann schnell in eine Schieflage, die im Zweifel nicht mit einer einfachen Nachfinanzierung ohne Beseitigung der Ursachen nachhaltig behoben werden kann. Aus den vermeintlich solide finanzierten, ertragsbasierten Investments werden so über Nacht akut ausfallgefährdete Problemkreditengagements.

Ist eine Sanierung nicht durchführbar oder gescheitert, werden die Kredite in aller Regel fällig gestellt, und die Bank prüft ihre Optionen zur Gestaltung eines Ausstiegs aus der aktuellen Finanzierung. Eine Insolvenz sollte die Ultima Ratio

sein. Es lohnt sich stets, alternative Vorgehensweisen zu prüfen, bei denen die starren Regeln eines Insolvenzverfahrens mit den erheblichen Kostenfolgen und den Erlöseinbußen vermieden werden können.

Grundlage für die in der Regel projektbezogene Finanzierung der Erneuerbare-Energien-Anlage ist die Cash-flow basierte Finanzierungs-konstruktion. Die Bank sollte sich deshalb in dieser akuten Problemkreditphase so schnell wie möglich darüber Gewissheit verschaffen, ob und wie der kontrollierte Weiterbetrieb der Anlage und damit der Cash-flow sichergestellt werden kann. Die Erfahrung zeigt, dass der laufende Betrieb einer Anlage von wesentlicher Bedeutung für die Erlösperspektive in einer Verwertung ist.

### Mammutaufgabe für die Bank

Gleichzeitig wird nun die Komplexität der Erneuerbare-Energien-Projekte offenkundig. Juristische und branchenspezifische Fragestellungen, technische und kaufmännische Rahmenbedingungen sowie die Kommunikation mit einer Vielzahl von Akteuren verlangen eine intensive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Anlage. Eine Mammutaufgabe für die Bank, die in der Regel weder die technische und branchenspezifische Expertise noch die erforderlichen Ressourcen für ein Beteiligtenmanagement und die Steuerung eines konzeptionellen Weiterbetriebes vorhält. Hinzu kommt, dass der Default von Erneuerbare-Energien-Finanzierungen nicht zum Standardfall der Problemkreditabwicklung zählt und insoweit selten auf Erfahrungen aus vergleichbaren Situationen zurückgegriffen werden kann. Die Tatsache, dass es oftmals zu unkooperativem oder gar schädigendem Verhalten des Kunden kommt, stellt eine zusätzliche Herausforderung dar.

Gleichwohl muss die Bank handeln – schnell und zugleich mit hoher Qualität. Hilfe bieten die HmcS-Gruppe und die VR Inkasso mit ihrem Produkt „Green Loan Services“ (GLS), ein Angebot, das speziell für

die Bearbeitung von notleidenden Erneuerbare-Energien-Finanzierungen entwickelt wurde. Auf der Grundlage einer langjährigen Expertise als Problemkreditlöser und einer etablierten Infrastruktur zur externen Bearbeitung von notleidenden Finanzierungen für Banken und Sparkassen wurde das Produkt GLS BaFin-konform konzipiert.

Unter der Führung der HmcS und der VR Inkasso werden Technologiepartner, Projektierer und Spezialisten der unterschiedlichen Erzeugungsarten in den spezifischen Prozess einer Abwicklung eingebunden und liefern damit den branchenspezifischen Input für die Gestaltung und Umsetzung realistischer Abwicklungskonzepte.

### **Praxiserprobte Prozesse**

Das GLS-Netzwerk der HmcS und VR Inkasso gewährleistet, dass die technischen und juristischen Aspekte jeder Energie-Erzeugungsart, die aktuelle Marktentwicklung und die für die Verwertung relevanten Marktteilnehmer in den Abwicklungsstrategien berücksichtigt werden. Praxiserprobte Prozesse garan-

tieren sodann eine effiziente Vorgehensweise bei hoher Transparenz in der Umsetzung.

Ausgehend von einer qualifizierten Analyse (Ausgangslage, Strategie, Maßnahmen Erlösprognose, Kostenbudget etc.) werden insbesondere Szenarien für einen Weiterbetrieb einer Anlage konzipiert (Übertragungsszenarien, Optimierungsmaßnahmen und Repowering-Prozesse). Hierfür tritt HmcS mit geeigneten Zweckgesellschaften in die Betreiberrolle ein und sichert das wirtschaftliche Interesse der Kreditgeber. In dieser Funktion übernimmt die HmcS die kaufmännische Verantwortung und stellt das technische Betriebsmanagement unter Einbindung der GLS-Netzwerkpartner sicher.

### **Experten hinzuziehen**

Selbst wenn sich herausstellt, dass ein Weiterbetreiben der Anlage nicht sinnvoll oder umsetzbar sein sollte, ist die Bank gut beraten, Experten hinzuzuziehen. Denn auch Alternativstrategien, die auf eine Verwertung, Vermarktung und/oder einen Rückbau der Anlagen hinauslaufen,

wollen bedarfsgerecht, sorgfältig geplant und begleitet werden. Sonst sind weitere Verluste vorprogrammiert.

Fazit – Die Abwicklung von Problemkrediten aus der Finanzierung von Anlagen „erneuerbare Energien“ stellt die Bank vor große Herausforderungen, die ohne externe Spezialisten kaum bewältigt werden können. Da es sich grundsätzlich um Cash-flow-orientierte Finanzierungen handelt, gilt es diesen im Fall einer Schiefelage zu sichern. Der Weiterbetrieb auf der Grundlage einer neuen, rechtlich machbaren und betriebswirtschaftlich sinnvollen Betreiberkonzeption bietet zumeist die besten Chancen, einen Kreditausfall zu minimieren. „Green Loan Services“ mit seinem spezialisierten Verbund von Spezialisten der unterschiedlichen Technologien und Erzeugungsarten sichert die geeignete Expertise für realistische Lösungen.

.....  
Valentin Herrmann, Geschäftsführer der VR Inkasso GmbH und Lutz Hansen, Geschäftsführer der VR Inkasso GmbH und der HmcS GmbH